



Juni 2015

Aktuelles vom Malteser Hilfsdienst der Diözese Eichstätt

Aus der Diözese // Hospizdienst/Trauerarbeit // Aus den Gliederungen // Jugend



## Liebe Leserinnen und Leser,

*gerade feierten wir Pfingsten. Wir feierten die Erneuerung der Kraft des Hl. Geistes und vor allem erbatene wir sie von Gott für unser Leben.*

*Wenn ich den neuen Newsletter lese, stellt sich mir wieder vor Augen, wie sehr wir auch im letzten halben Jahr vom Hl. Geist getragen wurden. Man könnte sagen, er war überall dabei:*

*In Rom bei dem offiziellen Beginn des Seligsprechungsprozesses von Großmeister Fra Andrew Bertie. Ein überaus feierliches Ereignis, bei dem wir als Teilnehmer den Geist der großen Gemeinschaft der Malteser beinahe mit Händen greifen konnten.*

*Bei dem Entschluss der privaten Oswald-Stiftung aus Pfarrkirchen, die Kinderbetreuung der Malteser in Eichstätt in der Flüchtlingsunterkunft mit viel Geld zu unterstützen.*

*Bei jedem Informationsabend brauchen wir den Hl. Geist. Die Idee, Kranken, Sterbenden, Hilfsbedürftigen mit unserem „Knowhow“ unter die Arme zu greifen, bleibt im Sand stecken, wenn sie nicht mit „Esprit“ weitergegeben wird.*

*Jeder neue Helfer, der sich im MHD engagieren will, hat einen Schub vom Hl. Geist bekommen, denn er stellt seine Hilfsbereitschaft, seinen guten Willen und seine Kenntnisse für andere Menschen zur Verfügung.*

*Liebe Leserin, lieber Leser. Ich habe nur einige Beispiele des letzten halben Jahres herausgegriffen. Lesen Sie selbst, was in den einzelnen Gliederungen unternommen wurde und mit wieviel Spaß und Einsatzbereitschaft „Hilfe den Bedürftigen“ zugebracht wurde.*

*Wenn da nicht der Hl. Geist dabei war! In diesem Sinne freue ich mich auf jedes Wiedersehen mit Ihnen und wünsche uns viel viel Geist, besonders dort wo wir Armen helfen dürfen.*

Ihre Cécile Bergmann

## Dominik Bilz ist neuer Leiter Einsatzdienste

**EICHSTÄTT** Er ist 23 Jahre jung, von Beruf Rettungsassistent und Rettungsmediziner (BMSC), arbeitet seit einiger Zeit hauptberuflich beim Roten Kreuz in Eichstätt – und hat den Hang zu Rettungsdienst, Hilfsorganisation und Ehrenamt praktisch geerbt: Dominik Bilz.

Bilz hat vor kurzem eine große und wichtige Aufgabe bei den Eichstätter Maltesern übernommen. Er ist ab sofort als Leiter Einsatzdienste dafür verantwortlich, dass sich auch aus der Stadtgliederung Eichstätt wieder verstärkt ehrenamtliche Helferinnen und Helfer im Bereich der Notfallvorsorge bei Sanitätsdiensten oder im Katastrophenschutz organisiert und strukturiert einbringen können.

„Wir starten mit zehn hochmotivierten Frauen und Männern – quer durch alle Gesellschafts- und Altersschichten“, sagt Bilz. „Und wir haben alle ein großes gemeinsames Ziel: eine voll funktionsfähige Einsatzeinheit in Eichstätt, die auch für Aufgaben bei mittleren und großen Sanitätsdiensten zur Verfügung steht.“ Aber bis dahin, so sagt er auch, sei es noch ein langer Weg.

Zwei Helferabende im Monat hat Bilz jetzt angesetzt. Dort werden Fortbildungen durchgeführt, aber auch über Strukturen und Bedürfnisse im Bereich der Einsatzdienste diskutiert. „Wir brauchen natürlich noch mehr Helferinnen und Helfer“, weiß Bilz. Aber man müsse langsam und strukturiert aufbauen.

Deshalb lässt er wissen: „Wenn Sie Interesse an einer ehrenamtlichen Mitarbeit im Katastrophenschutz und Sanitätsdienst haben und eine einmalige Gemeinschaft erleben wollen, dann sollten Sie sich direkt bei den Maltesern melden, am besten unter Telefonnummer 08421/9807-0.“ Die Malteser klären dann alles Weitere wie Voraussetzungen, Ausbildungen, Teilnahmemöglichkeiten.

■ TEXT/FOTOS: MICHAEL J. DREMEL





## Gruppe der Malteser aus der Diözese Eichstätt begleiten in Rom den Beginn des Seligsprechungsprozesses des ehemaligen Großmeisters Fra' Andrew Bertie

Elf Malteserinnen und Malteser aus der Diözese Eichstätt waren zusammen mit dem Domkapitular Dr. Christoph Kühn, der auch Ordenskaplan der Malteser ist, Diözesangeschäftsführer Christian Alberter und Diözesanoberin Cécile Bergmann nach Rom gereist, um den Beginn des Seligsprechungsprozesses für Fra' Andrew Bertie zu begleiten. Von den über 1.300 nach Rom gereisten Maltesern aus aller Welt waren mehr als 300 aus Deutschland.

Besonders beeindruckend war der Einzug von über 600 Malteserrittern und -damen in die Lateranbasilika zu Beginn des Festgottesdienstes, der von Kardinal Raymond Burke zelebriert wurde. Im Anschluss an den Gottesdienst wurde der Seligsprechungsprozess unter dem Vorsitz von Kardinal Agostino Vallini, dem Generalvikar des Papstes für die Diözese Rom, eröffnet.

■ TEXT/FOTO: CHRISTIAN ALBERTER



»Der Gottesdienst war besonders festlich mit dem Einzug der Malteser und den Bannern aus aller Welt. Imponiert war ich von den Malteserrittern und den Malteserdamen mit ihren prachtvollen Gewändern. Auch wenn die Reise nur zwei Tage gedauert hat, hat es sich gelohnt, bei diesen Feierlichkeiten dabei sein zu können.«

Erika Bäumler, Hospizbegleiterin, Ingolstadt



»Die Lateranbasilika kennt man als Tourist zwar von den Besichtigungen, in diesem großartigen Gotteshaus einen Gottesdienst erleben zu dürfen, war für mich ein Highlight.«

Sabrina Börner, Ehrenamtliche, Solnhofen



»Auch wenn der Gottesdienst in Italienisch stattfand hatten wir durch das Begleitheft die Möglichkeit, alles in Deutsch mitzulesen. Die Eröffnung des Seligsprechungsprozesses war ein beeindruckendes Erlebnis. Mir war nicht bewusst, welcher Aufwand betrieben werden muss, um ein Seligsprechungsverfahren zu eröffnen. Die Anforderungen dazu sind sehr hoch und ich hoffe, dass Fra' Andrew diese Ehre zu Teil wird.«

Sylvia Kulzer, Hospizbegleiterin, Buxheim



»Ich freue mich, dass mit Fra' Andrew Bertie so kurz nach seinem Tod im Jahr 2008 für einen Malteser Großmeister der Seligsprechungsprozess beginnt. Wir haben mit dieser Fahrt einen Eindruck von der großen weltweiten Maltesergemeinschaft gewonnen. Die hoffentlich folgende Seligsprechung zeigt für alle, wie wichtig die Dienste der Malteser in unserer Zeit sind. Fra' Andrew Bertie hat durch sein Wirken dazu beigetragen, die Augen auf die zu richten, die Hilfe brauchen.«

Christian Alberter, Diözesangeschäftsführer Eichstätt





## Flüchtlingskinder ins Eichstätter Kino eingeladen

EICHSTÄTT Den Hofhund an der Nase herumführen, einen ungewollten Ausflug in die Großstadt unternehmen und sich schließlich aus den Klauen eines gemeinen Tierfängers befreien – diese und andere Abenteuer des Schafes Shaun und seiner tierischen Freunde haben die Flüchtlingskinder aus der Erstaufnahmeeinrichtung Maria Ward vor kurzem an einem Samstagvormittag im Eichstätter Altstadt kino gespannt verfolgt. Die Medienzentrale des Bistums Eichstätt hat den Kindern den Besuch des Filmes

„Shaun das Schaf“, der vollkommen ohne Sprache auskommt, ermöglicht. Beaufsichtigt wurden die Flüchtlingskinder von den ehrenamtlichen Helfern der Malteser Nachmittagsbetreuung. Während der täglich stattfindenden, eineinhalbstündigen Kinderbetreuung haben die Flüchtlingskinder als Dankeschön ein Plakat für den Kinobetreiber Ralph Feigl gestaltet. Er hat seine Räumlichkeiten für die Sondervorstellung zur Verfügung gestellt.

■ TEXT/FOTO: LENA WEBER

## Schulsanitätsdienst in Eichstätt hat 26 neue Helferinnen und Helfer

EICHSTÄTT Die Eichstätter Malteser können insgesamt 26 neue Schulsanitäter/-innen in ihren Reihen begrüßen. Im Zeitraum von Januar 2015 bis April 2015 haben die Teilnehmer im Alter von 12 bis 14 Jahren ein umfangreiches Ausbildungspensum abgearbeitet.

Um die Ausbildung zum Schulsanitäter zu absolvieren, besuchten die Schülerinnen und Schüler wöchentlich die Ausbildungseinheiten. Darin enthalten sind neben der Vermittlung der Grundkenntnisse in Erster Hilfe, wie der Erstversorgung bei Notfällen und der Alarmierung des Rettungsdienstes, unter anderem auch soziales Lernen. Die Schulsanitäter haben aber nicht nur Theo-

rie, sondern auch ihre Anwendung an vielen Fallbeispielen geübt.

Eine Zielsetzung der Malteser ist es in diesem Zusammenhang, bei den Schülerinnen und Schülern die Bereitschaft zum Handeln und dadurch die Übernahme von Verantwortung zu fördern. Somit sind die neuen Schulsanitäter/-innen bestens für den Einsatz in ihren Schulen vorbereitet. Dort werden sie zukünftig bei der Aufsicht in den Pausen, bei der Betreuung von Schul- und Sportfesten sowie anderen schulischen Veranstaltungen tätig sein, um ihren Schulkameraden bei Unfällen und Notlagen helfend zur Seite zu stehen.

■ TEXT/FOTO: BARBARA MAYER

## Malteser Hausnotruf schafft Sicherheit durch viele Vorteile

INGOLSTADT „Was mache ich, wenn mir zu Hause etwas zustößt und niemand da ist, um mir zu helfen?“ Eine Frage, die sich ältere, kranke und Menschen mit Behinderung oft mit Sorge stellen. Amalie Schmözl, Leiterin des Bereichs Hausnotruf des Malteser Hilfsdienstes, weist deshalb auf das Malteser Hausnotrufsystem hin. Denn der Hausnotruf der Malteser verspricht schnelle Hilfe auf Knopfdruck. Das Prinzip des Hausnotrufs ist einfach: Ein Knopfdruck und man hat Sprechkontakt zur Hausnotrufzentrale. Die qualifizierten Mitarbeiter organisieren umgehend die nötige Hilfe. Angehörige oder Nachbarn werden benachrichtigt oder medizinische Hilfe wird umgehend veranlasst. Ist niemand erreichbar, kommt der Malteser Bereitschaftsdienst in die Wohnung. „Gelebte Nähe“, wie Schmözl betont.



**Nähere Infos zum Hausnotrufangebot der Malteser erhalten Sie unter 0841/9545418.**



*Die stellvertretende Diözesanausbildungsreferentin der Malteser Gaby Altmann (rechts) und die Diözesanausbildungsreferentin der Malteser Christine Maier (2. von rechts) überreichten den frisch ausgebildeten Schulsanitäter/-innen ihre Ernennungsurkunden.*



## Sternenkindergruppe der Malteser Eichstätt lädt trauernde Eltern ein

**EICHSTÄTT** Im Rahmen der Woche für das Leben wurde in der Schutzengelkirche in besonderer Weise aller Sternenkinder gedacht. Durch Mithilfe der Sternenkindergruppe, die Trauergruppe betroffener Eltern des Malteser Hilfsdienst e. V. Eichstätt, wurde eine liebevoll eingerichtete Ecke, mit Erinnerungsstücken der Eltern an ihr Kind, zum Beispiel Schuhe oder Kerzen, und mit Sternen eingerichtet. Trauernde Eltern, Geschwister und Nahestehende wurden eingeladen, dem verstorbenen Kind nahe zu sein. Viele nutzten die Möglichkeit, ihrer Trauer auf diese Weise Ausdruck verleihen zu können und fügten einen Stern oder ein persönliches Andenken mit hinzu.

Seiner Trauer einen Platz zu geben, sie gemeinsam zu durchleben kann dabei helfen, besser damit umzugehen und in ein erfülltes Leben zurückzufinden. Die Sternenkindergruppe des Ambulanten Hospiz- und Palliativberatungsdienstes lädt trauernde Mütter und Väter zu einem regelmäßigen Gesprächskreis ein. Dieser wird von den beiden erfahrenen Trauerbegleiterinnen Patricia Hiemer und Ulrike dell Orco im vierwöchigen Abstand geleitet.

Um eine Voranmeldung und ein Erstgespräch wird dringend gebeten.

■ TEXT/FOTOS: MICHAEL J. DREMEL



Die Trauernische für Sternenkinder in der Eichstätter Schutzengelkirche während der „Woche für das Leben 2015“.

Palliativangebote der Region stellen sich vor:

## Informationsabend zur „Wegbegleitung in schwerer Krankheit“ der Malteser

**EICHSTÄTT** Zahlreiche Interessierte haben sich zu dem Informationsabend in der Eichstätter Dompfarrei eingefunden. Dorthin hat der Hospiz- und Palliativberatungsdienst der Eichstätter Malteser zu einem Informationsabend eingeladen, an dem die palliativen Angebote der Region, ihre Grundsätze und Handlungsweisen detailliert vorgestellt wurden. Die Veranstaltung setzte ein wichtiges Zeichen im Rahmen der „Woche für das Leben 2015“ gegen die anhaltende Diskussion um den sogenannten „assistierten Suizid“.

Zu Gast waren neben Carmen Pickl, Veranstalterin und Koordinatorin des ambulanten Hospizdienstes des Malteser Hilfsdienst e. V., Dr. med. Hubert Grienberger, Palliativmediziner an der Klinik Eichstätt, und Christian Halbauer vom SAPV-Team der Region 10. Den Abend moderierte die Diözesanoberin der Malteser, Cécile Bergmann.

Pickl stellte den rein ehrenamtlichen Hospizdienst der Malteser dar, der schwer kranken Menschen in der letzten Lebensphase „Lebensqualität statt Lebensquantität“ vermitteln will. Die Malteser begleiten aber auch nach dem Sterben mit zahlreichen Trauerangeboten für Angehörige. Dr. Grienberger schilderte die nun schon einjährige Aufbauarbeit der Palliativmedizin an der Klinik als Erfolgsmodell. Die aktive, ganzheitliche Behandlung und Betreuung von Menschen mit begrenzter Lebenserwartung durch multiprofessionelle Teams schließt eine Lücke in der medizinischen Versorgung des Landkreises. Halbauer informierte schließlich über die integrative Leistung des SAPV – Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung in der Region 10. Hier konnten schon zahlreiche Kooperationspartner gewonnen werden, die die regionale ambulante Versorgung mit Palliativleistungen sichere – mit dem Ziel „Zuhause bleiben zu können.“ Nach einer intensiven Diskussion stellte Moderatorin Bergmann in ihrem Schlusswort fest, dass sich alle Angebote als Gegenentwurf zur aktiven Sterbehilfe verstünden und stellte fest, dass vor allem die Aufklärung der Betroffenen wichtig sei, welche Angebote es hier gibt und mit welchen Methoden sie arbeiteten. Sterbezeit würde so zur Lebenszeit und kann ein würdevolles Sterben ermöglichen, zu Hause, im Pflegeheim oder auf der Palliativstation.



Christian Halbauer (SAPV), Cécile Bergmann (Diözesanoberin der Malteser und Moderatorin), Dr. Hubert Grienberger (Klinik Eichstätt) und Carmen Pickl (Malteser Hilfsdienst), (von links).

■ TEXT/FOTO:  
MICHAEL J. DREMEL



## Fahrzeugweihe des neuen HvO-Einsatzfahrzeuges

**AURACH/WEINBERG** Das bisherige HvO-Fahrzeug, ein Audi A4 Baujahr 1999, wurde 2007 in Aurach in Betrieb genommen. Er hat seitdem sehr gute Dienste geleistet. Doch leider waren die TÜV-relevanten Mängel jetzt doch zu groß gewor-

den. Als Ersatz wurde ein VW-Golf gebraucht gekauft und umgerüstet. Dieses neue Einsatzfahrzeug konnte vor Kurzem von Ortpfarrer Dr. Umeh eingeweiht werden. Trotz der Kälte und des eisigen Windes haben viele Malteser und Kirchenbesucher der Zeremonie beigewohnt. Die Malteser Aurach/Weinberg danken nicht nur Pfarrer Dr. Umeh für die Weihe, sondern auch den Ministranten sowie allen Kirchenbesuchern und Maltesern, die an der Feier teilgenommen haben.

■ **TEXT: MICHAEL J. DREMEL / FOTO: RAINER WENGER**



## Stadtgliederung Eichstätt des Malteser Hilfsdienst e. V. freut sich über 54 neue Mitglieder

**EICHSTÄTT** Das war ein großer Tag für die Stadtgliederung Eichstätt des Malteser Hilfsdienst e. V.: 34 neue Mitglieder haben sich im Hohen Dom zu Eichstätt versammelt, um ihre Aufnahme in den Malteser Hilfsdienst würdig zu feiern. 20 weitere Neumitglieder konnten an der feierlichen Aufnahmezeremonie leider nicht teilnehmen.

*Foto oben: Die neuen Mitglieder der Malteser in der Stadtgliederung Eichstätt mit Diözesanoberin Cécile Bergmann (rechts).*

■ **TEXT/FOTO: MICHAEL J. DREMEL**

## Ortsverein Preith bildet hochmotivierte Notfallhelfer aus

**PREITH** Die angehenden Sanitäter wurden seit Anfang des Jahres, während zwei Modulen, in insgesamt 60 Unterrichtseinheiten ausgebildet. Nun, da der Abschluss des Lehrgangs unmittelbar bevorsteht, trafen sich die Kursteilnehmer auf eigene Initiative nochmals um sich einen ganzen Tag auf die anstehende Prüfung vorzubereiten. Die während der Ausbildung vermittelten Inhalte wurden am Vormittag wiederholt und die Teilnehmer konnten ihr erworbenes Wissen in diesem Bereich nochmals perfektionieren und vertiefen. Am Nachmittag wurde dann anhand von Fallbeispielen die Umsetzung der einzelnen Fertigkeiten und Maßnahmen geübt und deren Integration in Handlungsabläufe trainiert.

*Unter den kritischen Augen der Prüfer (u. a. im Hintergrund v. l. H. Trampert und Dr. K. Harbauer) stellten die Lehrgangsteilnehmer ihre Fertigkeiten und ihr Wissen unter Beweis.*

■ **TEXT: MICHAEL J. DREMEL / FOTO: TOM KEMMETTER**



## Osterlamm-Aktion der Malteser Jugend

**AURACH/WEINBERG** Auch dieses Jahr hat die Malteser Jugend Aurach/Weinberg wieder ihre Osterlamm-Aktion durchgeführt. Viele Helferinnen und Helfer waren aktiv und haben selbstgebackene Osterlammchen und Ostergebäck in kleinen Paketen verpackt sowie Osterkerzen gebastelt. Die Osterpakete wurden in Gottesdiensten geweiht und im Anschluss am Ostermontag in Weinberg und Aurach gegen eine Spende abgegeben. Der stolze Erlös von mehr als 1.000 Euro geht auch in diesem Jahr an das „Duni-Projekt“ von Malteser International. Die Malteser sagen noch einmal herzlichen Dank für die Unterstützung.

■ **TEXT: MICHAEL J. DREMEL / FOTO: ERWIN KÖLLER**





## Schulbegleitdienst der Malteser hilft Kindern und Jugendlichen mit Behinderung in Kindergarten und Schule

**EICHSTÄTT** Der Alltag von Kindern und Jugendlichen mit körperlichen, geistigen und seelischen Beeinträchtigungen in Kindergärten, Kindertagesstätten und Schulen ist für alle Beteiligten, vor allem aber für die Kinder und Jugendlichen selbst, oft nicht einfach zu bewältigen. Wertvolle Unterstützung dabei bietet der Malteser Hilfsdienst. Schulbegleiter stehen den Kindern und Jugendlichen zur Seite und helfen bei der Bewältigung von Problemen sowie auf dem Weg zu einer gelingenden Integration und Inklusion.

Vom Transport im Rollstuhl über das Essen oder den Toilettengang, die Unterstützung bei der Kommunikation und Interaktion in der Gruppe, im Unterricht und beim Sport oder die Mitarbeit bei der Umsetzung von geeigneten Fördermaßnahmen – das Spektrum der Unterstützungsmöglichkeiten ist breit und wird individuell auf die Bedürfnisse der Kinder abgestimmt. Ziel ist es, die Kinder und Jugendlichen in ihrer Entwicklung zu fördern, sie im Kindergarten so weit wie möglich zu integrieren oder ihnen eine gute Schulausbildung zu ermöglichen.

Der Begleitdienst wird in der gesamten Diözese Eichstätt angeboten und steht allen Kindern und Jugendlichen mit entsprechenden Beeinträchtigungen offen. Eltern können sich jederzeit an den Malteser Hilfsdienst wenden. Die Malteser führen Gespräche mit allen Beteiligten, unterstützen bei der Antragstellung bei den Kostenträgern und suchen einen kompetenten und passenden Schulbegleiter und Integrationshelfer aus. Eltern, die für ihr Kind für das kommende Schuljahr eine Schulbegleitung benötigen, sollten sich möglichst bald mit den Maltesern in Verbindung setzen.

Für den Schulbegleitdienst suchen die Malteser zusätzliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit und ohne pädagogische Qualifikation sowie Vertretungskräfte. ■ *TEXT: MICHAEL J. DREMEL*

### Weitere ausführliche Informationen erteilt:

Barbara Meyer, Leiterin Schulbegleitdienst  
Pater-Philipp-Jeningen-Platz 1, 85072 Eichstätt  
Tel.: 08421/9807-13, E-Mail: barbara.meyer@malteser.org

## Tagesausflug ins Palm Beach

**EICHSTÄTT** Vor kurzem machte sich die Malteser Jugend auf den Weg ins „Kristall Palm Beach“ nach Stein bei Nürnberg. Bereits am frühen Morgen trafen sich die Teilnehmer, um im Freizeitbad einen kurzweiligen und aufregenden Tag zu erleben. Die Highlights stellten die Rutschanlage mit ihren unterschiedlichen Schwierigkeitsgraden, darunter auch eine Doppellooping-Rutsche sowie das Wellenbad in tropischer Palmen- und Strandatmosphäre dar. Allen machte der Ausflug so viel Spaß, dass erst am späten Nachmittag die Heimreise in die Gliederungen angetreten wurde.

■ *TEXT/FOTO: BARBARA MAYER*

## Kreuzwegandacht der Malteser Jugend Preith

**PREITH** In Preith fand wieder die traditionelle Kreuzwegandacht der Malteser Jugend statt, welche die Gruppenleiterinnen zusammen mit den Kindern und Jugendlichen vorbereitet hatten. Aufgrund des schlechten Wetters wurde die Kreuzwegandacht in die Kirche verlegt und dort zusammen mit Ortpfarrer und Domvikar Mmaju Eke gebetet. Zum Abschluss gab es im Malteser Haus für alle Teilnehmer noch Ostereier und -fladen.

■ *TEXT/FOTO: BARBARA MAYER*





## Oswald-Stiftung aus Pfarrkirchen spendet 4.000 Euro für Flüchtlingskinderbetreuung der Malteser

Bei der Flüchtlingskinderbetreuung der Malteser in der Erstaufnahmeeinrichtung Maria Ward engagieren sich mittlerweile 42 Ehrenamtliche. Um die tägliche Betreuung kreativ gestalten zu können und den Kindern ein buntes, abwechslungsreiches Programm bieten zu können, entstehen – trotz großzügiger Materialspenden der Bevölkerung – regelmäßig Materialkosten. Daher freute sich die Malteser Flüchtlingskinderbetreuungsgruppe über die großzügige Spende der Oswald-Stiftung in Höhe von 4.000 Euro.

Die Oswald-Stiftung ist eine 2009 in Pfarrkirchen gegründete Familienstiftung. Die Stiftung will Hilfe zur Selbsthilfe gewähren. Es werden nur Projekte unterstützt, bei denen ein persönlicher Kontakt zu den Koordinatoren bzw. Ehrenamtlichen besteht. Die Stiftung fördert soziale Projekte im In- und Ausland.

„Die Flüchtlingskinderbetreuung der Malteser wollten wir fördern, da wir fest daran glauben, dass Flüchtlingshilfe nur mit Ehrenamtlichen funktionieren kann und den Flüchtlingskindern gezeigt werden soll, dass sie willkommen und sicher aufgehoben sind“, sagt Markus Oswald, Mitglied des Stiftungsvorstandes und ehemaliger Student in Eichstätt. Dadurch hat er auch einen besonderen Bezug zu Eichstätt und es ist ihm daher sehr wichtig, auch hier soziale Projekte zu unterstützen.

Die Malteser danken für die großzügige Spende. Zudem freut sich die Flüchtlingskinderbetreuungsgruppe über weitere helfende Hände. Interessenten können sich bei Joanna Lang, Referentin für Soziales Ehrenamt und Verbandskultur, melden.

■ TEXT/FOTO: MICHAEL J. DREMEL

*Der Lions-Club Beilngries hat die Kriseninterventionsteams in der Region mit großzügigen Geldspenden unterstützt. Auf dem Foto sind die Fachdienstleiter der Teams aus Eichstätt, Ingolstadt, Kelheim, Neumarkt, Nürnberg und Pfaffenhofen zu sehen.*

## Spenden an die ARGE Kriseninterventionsdienste im Landkreis Eichstätt



*Die AUDI AG in Ingolstadt unterstützt mit einer großzügigen Spende von 5.000 Euro die Arbeitsgemeinschaft KIT im Landkreis Eichstätt. Auf dem Foto Fachdienstleiter Michael J. Dremel mit seiner Stellvertreterin Maria Riek bei der Spendenübergabe durch Peter Mosch, Gesamtbetriebsratsvorsitzender der AUDI AG.*

■ TEXT: MICHAEL J. DREMEL / FOTO: AUDI AG, MANUEL RAUSCH



**Wir sind ein katholischer Verband mit vielfältigen sozialen und caritativen Aufgaben.**

**Für den Aufbau unserer Partnerschaft mit den Maltesern in Albanien suchen wir ab sofort**

### Ehrenamtliche Mitarbeiter für den Aufbau eines Auslandsdienstes

Sie erarbeiten in Zusammenarbeit mit der Diözesanleitung und dem Malteser Hilfsdienst Shkodra ein Soziales Projekt im nördlichen Albanien. Neben Besuchen vor Ort erstellen Sie Fundraising Kampagnen und bewerben das Projekt in unserer Diözese.

Bei allen Projekten erfahren Sie professionelle Unterstützung durch unsere erfahrenen Mitarbeiter.

Bitte melden Sie sich bei Interesse beim:

**Malteser Hilfsdienst e.V.**  
**Diözesangeschäftsstelle Eichstätt**  
**Pater-Philipp-Jeningen-Platz 1**  
**85072 Eichstätt**  
**Tel.: 08421/9807-0**  
**Malteser.eichstaett@malteser.org**



**Malteser**

... weil Nähe zählt.



## Engagieren Sie sich

### Malteser-Wallfahrt mit kranken und behinderten Pilgern nach Altötting

Der Malteser Hilfsdienst in der Diözese Eichstätt führt am Sonntag, den 19. Juli 2015, seine traditionelle Wallfahrt für Senioren und Behinderte nach Altötting durch. Dort treffen sich über 2.000 Wallfahrer aus allen bayerischen Diözesen, den Bistümern Innsbruck und Linz, dem Erzbistum Salzburg und der Ostschweiz.

Ziel dieser Wallfahrt ist es, Senioren und Behinderten, die sonst keine Möglichkeit zur Teilnahme haben, den Weg zum Gnadenbild zu ebnen. Der Pontifikalgottesdienst um 11.30 Uhr wird von S. Exz. Dr. Rudolf Vorderholzer, Bischof von Regensburg, in der Basilika St. Anna zelebriert.

Die Betreuung der Wallfahrer übernehmen während der Busfahrt und in Altötting die Helferinnen und Helfer des Malteser Hilfsdienstes.

Anmeldungen sind bei der Diözesangeschäftsstelle bis zum 24. Juni unter Tel. (08421) 9807-10 in Eichstätt möglich. Der Fahrpreis beträgt 20 Euro. Um allen Interessenten die Teilnahme zu ermöglichen, auch wenn sie die Fahrtkosten nicht aufbringen können, bitten die Malteser um Spenden.

**Fahrtkosten und Spenden können unter dem Stichwort „Altötting“ auf das Konto 7 612 222 bei der Liga-Bank Eichstätt, BLZ 750 903 00 (IBAN: DE58 7509 0300 0007 6122 22; BIC: GENODEF1M05), überwiesen werden.**

### Ihr Kontakt zu den Maltesern in der Diözese Eichstätt:

#### Malteser Hilfsdienst e. V.

Pater-Philipp-Jeningen-Platz 1  
85072 Eichstätt  
Telefon 08421/9807-0  
malteser.eichstaett@malteser.org  
Liga-Bank Eichstätt  
IBAN: DE58 7509 0300 0007 6122 22  
BIC: GENODEF1M05

## DIE MALTESER EICHSTÄTT BILDEN AUS:

20.06.2015 // 9.00 - 17.15 Uhr  
**Erste Hilfe-Grundkurs**  
Heilig-Geist-Spital, Eichstätt

21.06.2015 // 9.00 - 17.15 Uhr  
**Erste Hilfe-Training**  
Heilig-Geist-Spital, Eichstätt

12.07.2015  
**Erste Hilfe bei Säuglings- und Kindernotfällen**  
Heilig-Geist-Spital, Eichstätt

15.07.2015 // 19.00 Uhr  
**Informationsabend zum Sozialen Ehrenamt**  
Heilig-Geist-Spital, Eichstätt

18.07.2015 // ab 15.00 Uhr  
**Erlebnistag für trauernde Kinder und Jugendliche**  
Heilig-Geist-Spital, Eichstätt

01.08.2015 // 9.00 - 17.15 Uhr  
**Erste Hilfe-Grundkurs**  
Heilig-Geist-Spital, Eichstätt

02.08.2015 // 9.00 - 17.15 Uhr  
**Erste Hilfe-Training**  
Heilig-Geist-Spital, Eichstätt

20.09.2015  
**Erste Hilfe bei Säuglings- und Kindernotfällen**  
Heilig-Geist-Spital, Eichstätt

### „Wir stellen uns vor“:

## Arbeitsgemeinschaft Kriseninterventionsdienste im Landkreis Eichstätt

**EICHSTÄTT** Im Jahre 2000 nahm das Notfallseelsorgesystem (NFS) bestehend aus Pfarrern unserer Region erstmalig seine Arbeit auf. 2003 wurde dieses System durch weltliche Helfer ergänzt.

Diverse Hilfsorganisationen sowie die Katholische und die Evangelische Kirche, haben sich zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammengeschlossen. Ihre Aufgabe ist die psychosoziale Unterstützung von Personen, die schwere traumatische Erlebnisse hatten. Diese Interventionen werden in rein ehrenamtlicher Tätigkeit durchgeführt. Ziel der Arbeit ist es, Psychotraumata in der Folge von schweren, oft folgenreichen Erlebnissen schon zu Beginn der Krise und so massive Auswirkungen derselben im Lebensalltag des Menschen zu vermeiden.

Der Dienstplan stellt eine Versorgung der Landkreisbevölkerung für 365 Tage/Jahr, 24 Stunden/Tag sicher. Das Einsatzteam besteht aus zwei ausgebildeten KiDlern und einem Notfallseelsorger.

Weitere Informationen erteilt:  
Michael J. Dremel, Fachdienstleiter  
KIT Eichstätt, Tel.: 0174/9242244.



### Impressum:

Herausgeber: Malteser Hilfsdienst e. V. Eichstätt, Diözesangeschäftsführer Christian Alberter, Pater-Philipp-Jeningen-Platz 1, 85072 Eichstätt;  
Redaktion und Gestaltung: Michael J. Dremel M. A.